

Kurzinfos:

Thema:

Geflüchtete LSBT*I*

Dauer:

je nach Vereinbarung, halb oder ganztags
(mindestens 4 Stunden)

Ort:

in der Regel vor Ort

Teilnehmende:

maximal 25 Personen, gern unterschiedliche
Professionen

Schulende:

zwei Schulende mit langjähriger Erfahrung im
Bereich LSBT*I*

Kontakt:

flucht@rosastrippe.net oder (02 34) 640 46 21

rosa strippe

Rosa Strippe e.V.
Kortumstraße 143
4787 Bochum

Bürotelefon: 02 34 / 640 46 21

Telefax: 02 34 / 516 57 67

flucht@rosastrippe.net

www.rosastrippe.de

Schulungen **LSBT*I* und Flucht** ist ein Projekt der
Rosa Strippe e.V. in Kooperation mit rubicon e.V.,
SVLS e.V. und together e.V.

rubicon.

Lebenslust

„gerne anders!“
NRW-Fachberatungsstelle
sexuelle Vielfalt & Jugendarbeit

Schulungen

zum Thema

LSBT*I* und Flucht

Qualifizierungsmaßnahmen zum Umgang
mit lesbischen, schwulen, bisexuellen,
trans* und inter* Geflüchteten

Das Schulungsangebot ist eine Kooperation zwischen den psychosozialen Beratungsstellen Rosa Strippe e.V., dem Rubicon e.V., und Lebenslust sowie der NRW-Fachberatung „gerne anders!“.
Gefördert wird dieses Projekt durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen.

Gefördert vom

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ein Kooperationsprojekt von Rosa Strippe e.V.,
rubicon e.V., SVLS e.V. und together e.V.

Ahmad F.

Ahmad F. ist aus seinem Heimatland geflohen, nachdem dort Menschen versucht hatten, ihn aufgrund seiner Homosexualität umzubringen. Nach seiner Ankunft in Deutschland wurde er nach kurzer Zeit auch in der Flüchtlingsunterkunft von Mitbewohnern beschimpft und angegriffen. Er beginnt erneut um sein Leben zu fürchten.

Da er in seiner Heimat gelernt hat, offiziellen Stellen zu misstrauen, ist er sich unsicher, an welche der Mitarbeitenden er sich wenden kann, um seine Anliegen besprechen zu können. Das bringt ihn in Bezug auf sein Asylverfahren in ein großes Dilemma: Wenn er die Verfolgung, die er aufgrund seiner sexuellen Orientierung erlebt hat, nicht bereits zu Beginn des Verfahrens anspricht und sie nicht lückenlos, widerspruchsfrei und detailliert schildern kann, kann das den Asylprozess gefährden.

Was aber, wenn die Sprachmittlung ebenfalls homofeindlich ist, nicht korrekt übersetzt oder Herr F. weiter outet? Was, wenn diese Information über soziale Netzwerke in Minutenschnelle auch in Herrn F.s Heimat landet und damit ihn und seine Familie gefährden?

LSBT*I* Geflüchtete

Lesbische, schwule, bisexuelle, trans* und inter* Geflüchtete (LSBT*I* Geflüchtete) werden sehr oft Opfer von Diskriminierung, Ausgrenzung und Gewalt. Sie bedürfen daher Unterstützung, werden zugleich aber oft übersehen bzw. bleiben für die Einrichtungen, in denen sie hier leben, oft unsichtbar, da sie vielfach ihre Sorgen aus Angst nicht mitteilen. Die Kombination aus sexueller / geschlechtlicher Identität und kulturellen Hintergründen begründet besondere Bedarfe im Hinblick auf Schutz vor Gewalt, Stabilisierung und Integration.

Wir bereiten Menschen, die in unterschiedlichen Institutionen mit Geflüchteten arbeiten, auf die Zusammenarbeit mit und Unterstützung von LSBT*I* Geflüchteten vor und stärken sie bei ihrer Arbeit. Hierzu haben wir ein Schulungsangebot zum Thema „LSBT*I* und Flucht“ aufgelegt.

Kontakt:

Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Alva Träbert

atraebert@rosastrippe.net

Bei Interesse und Buchung von Schulungen wenden Sie sich gern per E-Mail oder telefonisch an Marta Grabski

flucht@rosastrippe.net

(02 34) 640 46 21

Schulungsangebot

Die Qualifizierungsmaßnahmen richten sich an alle Leitungen und Mitarbeitenden von kommunalen und Landesunterkünften, (z. B. Sozialbetreuung, Sanitätsdienste, Verwaltung) Behörden und Sprachmittler_innen, sowie Beratungsstellen.

Auf Grundlage der Maßgaben des Landesgewaltsschutzkonzeptes für Flüchtlingseinrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen (LGSK NRW) verfolgen sie das Ziel, Mitarbeitende für die besonderen Lebenswirklichkeiten, Herausforderungen und Bedarfe dieser Personengruppen zu sensibilisieren und mit Ihnen Wege zu entwickeln, diesen Bedarfen fachgerecht zu begegnen.

Dazu gehören unter anderem:

- ▶ Unterstützung bei der Implementierung des Landesgewaltsschutzkonzeptes für Flüchtlingseinrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen (LGSK NRW) in Bezug auf LSBT*I*
- ▶ Einführung in die rechtliche, politische und soziale Situation von LSBT*I* Geflüchteten in Deutschland und in den Herkunftsländern
- ▶ Vermittlung von Basiswissen zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt
- ▶ Stärkung von Handlungs- und Verweisungskompetenz
- ▶ Handreichung von Informationsmaterial und weiterführenden Kontakten

Durchgeführt werden die Schulungen in Ihren Einrichtungen von qualifizierten Fachkräften mit langjährigen Erfahrungen in der Arbeit im LSBT*I*-Bereich.